

26. April 2006

NÖ Landhaus-Maibaum kommt aus Haunoldstein

Pröll: Ein Symbol für Wachstum und Zukunftsträchtigkeit

26 Meter hoch ist der Maibaum aus Pottenbrunn am „Schüttberg“, der gestern am Traisenvorplatz im Regierungsviertel in St. Pölten von der Betriebsfeuerwehr des NÖ Landhauses im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank und dem Bürgermeister der Stifter-Gemeinde, Hubert Luger, aufgestellt wurde. Bei dem mittlerweile zehnten Maibaum für das Regierungsviertel handelt es sich um eine Spende der rund 950 Einwohner zählenden Gemeinde Haunoldstein (Bezirk St. Pölten-Land).

Für den Landeshauptmann ist das Aufstellen des Maibaums ein alter Brauch, aber auch ein Symbol für Wachstum und Zukunftsträchtigkeit. Niederösterreich befinde sich derzeit in einer unglaublichen Dynamik. Großer Dank gebühre in diesem Zusammenhang den niederösterreichischen Gemeinden, die durch ihr Engagement „diesen Aufstieg erst ermöglicht haben“. Darüber hinaus werde hier in der „Nervenzentrale des Landes“ dokumentiert, dass in Niederösterreich Brauchtum sehr viel wert sei. Pröll: „Tradition und Geschichte sind Wegweiser zu den Wurzeln und in die Zukunft.“ Ziel sei es, mit diesem Brauchtum eine Brücke zwischen den Generationen zu bauen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at